



projekt bauhaus

SYMPOSIUM UND POP-UP-AUSSTELLUNG

„Kann Gestaltung Gesellschaft verändern?“

Symposium

Freitag, 18. bis
Samstag, 19. September 2015

Pop-Up-Ausstellung

Mittwoch, 3. bis Sonntag, 20. September 2015
Eröffnung: 2. September 2015, 19 Uhr
Haus der Kulturen der Welt
John-Foster-Dulles-Allee 10
10557 Berlin

**Mit Andreas Bernard, Gui Bonsiepe, Heinz Bude,
Bureau d'Etudes, Thomas Flierl, John Grin,
Boris Groys, Dorothea Hauser, Reinhold Martin,
Henk Oosterling, Philipp Oswald, Planbude
Hamburg, Birger Priddat, Christian Salewski,
Tomás Saraceno, Bernd Scherer, Lara Schrijver,
Luigi Snozzi, Wolfgang Ullrich, Margarete Vöhringer,
Karin Wilhelm, Zones Urbaines Sensibles u. a.**

Alle Vorträge
werden simultan
englisch <> deutsch
übersetzt.

Ticketpreise

1 Tag:
18 Euro/
10 Euro (ermäßigt)

2 Tage:
34 Euro/
18 Euro (ermäßigt)

Einzelticket Panels:
10 Euro/
7 Euro (ermäßigt)

Tickets unter

Telefon
+49 (0) 30 - 397 871 75
oder
www.hkw.de/tickets

Ausstellung

Eintritt frei

Veranstalter



in Kooperation mit



UNIKASSEL
VERSITÄT

Gefördert durch





„Kann Gestaltung Gesellschaft verändern?“

Kann Gestaltung Gesellschaft verändern? Wie können wir in die stets fortschreitende Modernisierung emanzipative Ideen einschreiben? Hat sich der Anspruch des Bauhauses und der klassischen Avantgarden, durch Gestaltung Gesellschaft positiv zu verändern, eingelöst? Wie können wir uns heute in neuer Weise vorstellen, Wandel und Zukunft zu gestalten? Was sind gezielte, aber doch ergebnisoffene Arbeitsformen? Welche Rolle spielt Co-Produktion? Wie kann man sein eigenes Dasein gestalten? Welche Rolle kommt dem Gestalter zu? Oder hätte heute eher die Abwesenheit von Gestaltung ein befreiendes Moment?

Symposium und Ausstellung stellen aktuelle Positionen im Kontext mit historischen Modellen vor und zur Diskussion. Im Zentrum stehen hierbei Ziele, Rollen und Methoden von Gestaltung und Gestalten in gesellschaftlichen Prozessen.

Über das *projekt bauhaus* – Im Januar 2015 hat sich die internationale Initiative „projekt bauhaus“ begründet, der Gestalter, Kuratoren und Forscher aus aller Welt angehören. Ziel der Plattform ist es, eine lebendige Debatte zur Aktualität des Bauhauses zu führen. In einem auf fünf Jahre angelegten Arbeitsprozess bis zum 100-jährigen Jubiläum 2019 soll eine kritische Inventur der Bauhausideen vorgenommen werden. Zu Beginn jedes Jahres stellt das „projekt bauhaus“ eine Frage zur Diskussion. 2015 lautet die Frage: *Kann Gestaltung Gesellschaft verändern?*



Freitag 18. September 2015

14 UHR

Begrüßung und Einleitung

Philipp Oswald

14.15–17.15 UHR

Gestalten wofür?

- a) Das Modell des Künstler-Ingenieurs als Welterlöser
Boris Groys, New York/Karlsruhe
 - b) Technologische Erneuerung
Gui Bonsiepe, Florianópolis/Buenos Aires
 - c) Spatial Agency *Lara Schrijver, Antwerpen*
 - d) System Transitions *John Grin, Amsterdam*
- Moderation *N.N.*

17.45–20.45 UHR

Gestalten der Aufmerksamkeit

- a) Kritische Theorie *Karin Wilhelm, Berlin*
 - b) Kritik *Bureau d'Etudes, Paris*
 - c) Wunschproduktion *Planbude Hamburg*
 - d) Framing/Moralischer Konsum *Birger Priddat, Witten/Herdecke*
- Moderation *Dorothea Hauser, Hamburg/Berlin*

21–22 UHR

Abendveranstaltung

Tomás Saraceno im Gespräch mit Philipp Oswald



Samstag 19. September 2015

11–14 UHR

Gestaltung des Selbst

- a) Der „neue Mensch“ in der klassischen Moderne
Margarete Vöhringer, Berlin
- b) Dasein is design. Eco-relational and mental design
Henk Oosterling, Rotterdam
- c) Konsum als Design *Wolfgang Ullrich, Leipzig/München*
- d) Selbstdesign *Andreas Bernard, Lüneburg/Berlin*

Moderation: *Heinz Bude, Kassel*

15–18 UHR

Gestaltung von Situationen

- a) *Luigi Snozzi, Locarno*
- b) Konstellationen der klassischen Avantgarde *Thomas Flierl, Berlin*
- c) Szenarien für Stadt-Natur-Systeme *Christian Salewski, Zürich*
- d) Change Labs *ZUS (Zones Urbaines Sensibles), Rotterdam*

Moderation: *Lara Schrijver, Antwerpen*

19–20.30 UHR

Abschlussdiskussion:

„Autonomie, Camouflage oder Emanzipation? Die Rolle der Gestaltung in der Gesellschaft“

Impulsvortrag: *Reinhold Martin, New York*

Mit Teilnehmern der vorherigen Panels

Moderation: *Bernd Scherer und Philipp Oswald, Berlin*

Ausstellung



Eine Pop-up-Ausstellung im Foyer des HKW präsentiert ergänzend exemplarische Projekte zum Thema – von den revolutionären Wohn-, Lebens- und Organisationsmodellen der Klassischen Moderne bis zu den interventionistischen, dialogischen Praktiken heutiger „architecture engagée“.

Ausstellung: Eintritt frei

Magazin

Zum Thema des Symposiums erscheint Anfang 2016 eine Ausgabe der Zeitschrift **ARCH+**